

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **2 (1929)**

Heft 2

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

PIONIER

Offizielles Organ des Eidgenössischen Militärfunkerverbandes (E.M.F.V.)
Organe officiel de l'Association fédérale de radiotélégraphie militaire

Druck: Fachschriften-Verlag & Buchdruckerei A.-G., Zürich, Stauffacherquai 36-38
Redaktion des „Pionier“: Postfach Seidengasse, Zürich. — Postcheckkonto VIII, 15666
Abonnements und Adressänderungen: Administration des „Pionier“, Postfach Seidengasse, Zürich
Der „Pionier“ erscheint monatlich. — *Abonnement:* Mitglieder Fr. 2.50, Nichtmitglieder Fr. 3 —
Inseratenannahme: Fachschriften-Verlag & Buchdruckerei A.-G., Zürich, Stauffacherquai 36-38

Die Entwicklung der Empfangsröhren in den letzten Jahren. (Fortsetzung.)

(Vortrag von Herrn H. Stucki, gehalten in der Sektion Bern.)

Während bei einer Röhre normaler Konstruktion die innere Anoden-Gitter-Kapazität 2—4 cm beträgt, ist sie bei der A 435 bis auf 0,3 cm reduziert, also auf $\frac{1}{10}$ des normalen Wertes. Natürlich kann der Verstärkungsfaktor dann wieder höher sein, ohne dass die Röhre Schwierigkeiten in der Verwendung macht. So wurde für die A 435 ein Verstärkungsfaktor von 35 gewählt. Viel höher kann er bei Eingitterröhren auch nicht sein, da der innere Widerstand dann schnell zunehmen und die erreichte Verstärkung dadurch doch wieder sinken würde. Eine Erhöhung des innern Widerstandes bis zu einem bestimmten Wert hat jedoch ganz sicher einen Vorteil, nämlich eine Erhöhung der Selektivität des Empfängers. Dies lässt sich auch sehr deutlich feststellen, wenn man eine A 410 durch eine A 435 ersetzt. Zur Erläuterung möge folgender Vergleich dienen:

	A 435	A 410
Heizspannung	4,0	3,4—4,0
Heizstrom	0,06	0,06
Anodenspannung	50—150	20—150
Sättigungsstrom	20	10
Verstärkungsfaktor	35	10
Steilheit	1,2	0,5
Innerer Widerstand	29 000	20 000
Normaler Anodenstrom	1,2	5,5
Negative Gittervorspannung	—	—
Anoden-Gitter-Kapazität	0,3	1,2